Solawi Setzhouz baut wieder Gemüse an – Depot in Konolfingen

Die Vereinbarung mit dem Kanton ist unterschrieben: Ab Frühjahr 2023 bepflanzt der Verein Setzhouz in Münsingen rund eine Hektare Land mit Gemüse. Das grüne Licht für die Vertragsunterzeichnung haben die Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) an der Hauptversammlung im Dezember 2022 gegeben.

Die Setzhöuzler:innen freuen sich: Endlich hat der Verein Land zur langfristigen Nutzung gefunden – und erst noch im Herzen von Münsingen, auf dem Rossboden! Das Projekt war bereits 2021 provisorisch in Trimstein gestartet, konnte dann aber keine Anschlusslösung finden. Nun hat die Landsuche ein Happy End: Ab Mai 2023 gibt es wieder Gemüse!



Solawi steht für eine direkte Zusammenarbeit von Konsument:innen und Produzent:innen. Die Vereinsmitglieder helfen auf und neben dem Gemüsefeld mit (z.B. auch in der Werkstatt, Logistik oder Administration). Zudem tragen sie die Kosten für den Anbau und erhalten dafür den Ertrag in Form einer wöchentlichen Gemüse-Tasche. Die Taschen sind auch für Menschen aus Konolfingen verfügbar, wo sie in einem Depot abgeholt werden können.

Da das Projekt jung, klein und unbekannt ist, gibt es noch Platz für neue Menschen, die mitmachen wollen. Interessierte sind herzlich an unsere Solawi Infotage vom 25. Februar und 1. April eingeladen!



Mein Essen soll

vor meiner Tür wachsen

Franziska Merz hofft, dass noch mehr Menschen aus Konolfingen in der Solawi mitmachen.

«Ich habe von Setzhouz in der Zeitung erfahren. Mir war sofort klar, dass ich mithelfe, das Projekt aufzubauen. Für mich ist das Lokale ein wichtiger Wert: Ich will da, wo ich lebe, sozial gut verankert sein und hiesige Vereine und Geschäfte unterstützen. Mein Essen soll möglichst vor meiner Tür wachsen, das gibt mir Sicherheit. Als Konsumentin will ich, dass die Produzentin oder der Produzent im Einklang mit der Natur arbeitet. Ich möchte ein gutes Leben haben und das bedingt gesunde Böden, sauberes Wasser und reine Luft.

Als Solawi können wir frei von Produktionszwängen Gemüse anbauen. Viele Hände helfen, den Garten zu hegen und zu pflegen. Auf Maschinen, die den Boden verdichten, können wir daher verzichten. Mit einer naturnahen Bewirtschaftung stärken wir die Bodenlebewesen und unsere Pflanzen. So können wir auf kleinem Raum eine sehr gute Ernte erzielen.

Ich war das erste Setzhouz-Mitglied aus Konolfingen. Mittlerweile haben sich mir meine Mitbewohnerin und drei Nachbarn angeschlossen. Wir freuen uns auf weitere Konolfingerinnen und Konolfinger, mit denen wir unser Gemüse teilen können!»





Weitere Informationen: www.setzhouz.ch

25.02.2023 / 01.04.2023

ZWISCHEN 14-16 UHR SIND WIR AUF DEM FELD IM ROSSBODEN.



